



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 86 | 13.08.2014 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

## Barrick, Goldcorp & Co. Noch nicht das gelbe vom Ei

PNE Wind  
In der Spur geblieben



**Klondex Mines**  
Gewinn



**Aurelius**  
Sonderdividende



**Focus Ventures**  
Insiderzukäufe



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



## Editorial

### Liebe Leser!

War das jetzt die große Korrektur? Diese Frage stellen sich in diesen Tagen viele Anleger. Der **DAX** hat in der Spitze binnen vier Wochen rund 1.000 Punkte verloren. Etwas brachialer ging es bei vielen Einzelwerten zu. Wer wie **Lufthansa** oder **Adidas** Gewinnwarnungen herausgab, wurde vom Markt sofort und ohne Gnade abgestraft. Noch eine Nummer härter erwischte es viele Aktien von mittelgroßen und kleinen Unternehmen. So mancher Nebenwert ist nun 30% billiger zu haben als noch Anfang Juli. Die Märkte haben nun offensichtlich verstanden, dass die Bewertungen den Gewinnen davongelaufen waren. Wenn keine nachhaltigen Wachstumssprünge mehr gelingen, muss man dafür büßen. Dieser Trend könnte sich im Herbst mit den Q3-Zahlen fortsetzen. Allerdings bleibt noch Zeit, um die Erwartungen zumindest von Analystenseite herunterzuschrauben.

### Giftcocktail für die Märkte

Natürlich war das nicht der Hauptgrund, warum die internationalen Aktienmärkte so unter die Räder kamen. Die Enttäuschungen auf Unternehmensseite fielen mit einer ganzen Reihe von internationalen Krisen zusammen. Die Eskalationen in der Ukraine und im Irak haben für einen Giftcocktail gesorgt. Dabei hat der Krieg um die Ukraine eine besondere Note bekommen, die in den nächsten Wochen für weitere Probleme sorgen könnte. Wie von uns vor der Sommerpause richtig vermutet, haben die USA und einige Partner in Europa ihre Sanktionsdrohungen gegen Russland wahr gemacht. Moskau reagierte prompt - was sollte **Putin** auch machen - und hat seinerseits Importstopps erlassen. Wir rechnen damit, dass in dieser Sache beide Seiten noch einmal nachlegen werden. Dann entsteht das, wovor wir bereits vor Monaten gewarnt haben: es wird einen nachhaltigen Schaden für die deutsche Wirtschaft geben. Warum Berlin und die EU diese sinnlose Eskalationspolitik unterstützen, ist uns schleierhaft. Fest steht, dass hierzulande dafür mit weniger Jobs und weniger Exporten bezahlt wird. Zumal sich Russland in vielen Bereichen schon umorientiert und nach neuen Handelspartnern sucht und zum Teil schon gefunden hat.

### Pulver trocken halten

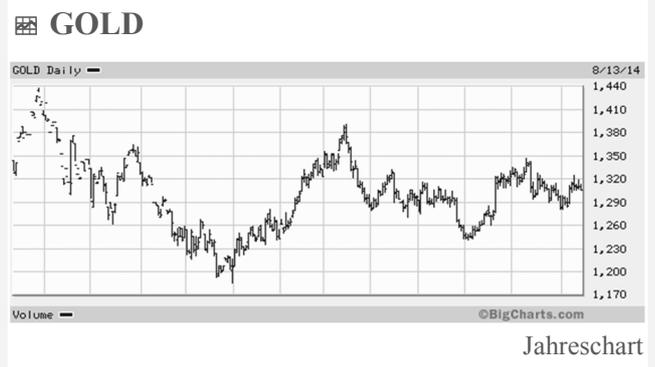
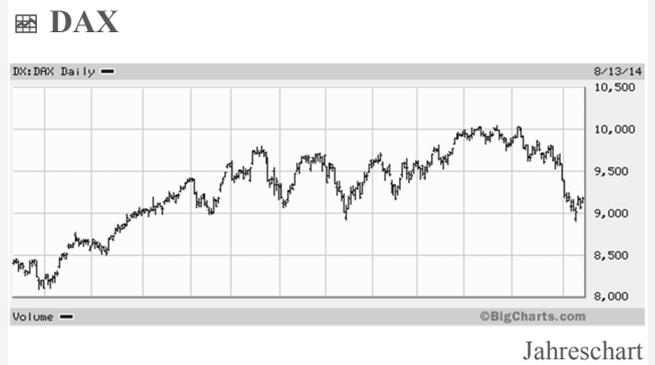
Halten Sie Ihr Pulver trocken, aber nicht alles! Wir haben in dieser Ausgabe einige Aktien herausgepickt, die nun deutlich niedriger bewertet sind. Sie eignen sich aber nur für jene, die bereit sind, Risiken für die Chancen auf höhere Gewinne einzugehen. Freilich sollte Ihre Liquiditätsquote wie in den vergangenen Monaten bei rund 50% liegen. Wir haben zwar (noch) keinen echten Börsensturm, aber die Sonne ist auch noch nicht hinter der Wolken hervorgekommen.

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Editorial
- 3/4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Aurelius, Cancom, Advantag, Continental, Grammer, Fabasoft, PNE Wind
- 5 **Barrick & Co:** Nicht das gelb vom Ei
- 6 **Rohstoffnews:** True Gold, Klondex Mines, Focus Ventures
- 7 **Rohstoffpreise & Links**
- 7 **Technische Analyse zu Gold & Barrick Gold**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

## Ausgewählte Charts



**DAS INVESTOR MAGAZIN**  
 können Sie unter  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)  
**kostenlos** abonnieren.  
 Empfehlen Sie uns weiter!

## Deutsche Aktien im Fokus

### Aurelius verkauft Tochter: Dividendenerhöhung

Die Beteiligungsgesellschaft **Aurelius** hat den nächsten Deal eingetütet. Die Süddeutschen verkauften ihre Schweizer IT-Tochter **Connectis** für rund 40 Mio. Euro an den strategischen Investor **Spie**. Kurz zuvor hatte das Unternehmen auch seine ungarische Spezialchemie-Tochter

**Framochem** an einen strategischen Investor abgegeben. Die frischen Mittel werden direkt den Aktionären zu Gute kommen. So wird

Aurelius wahrscheinlich wieder die Hälfte seiner Veräußerungserlöse an die Anteilseigner per Dividende weiterreichen. Daneben kündigte der Vorstand ein Aktienrückkaufprogramm an. Nähere Details wurden dazu aber noch nicht genannt.

Dennoch dürfte Aurelius mit Blick auf die liquiden Mittel von rund 200 Mio. Euro noch weitere Reserven haben. Die Gesellschaft kündigte deshalb eine Erweiterung des Geschäftsmodells an. Wurden bisher meist Randaktivitäten von großen Konzernen erworben, soll nun der Mittelstand stärker in den Fokus rücken. Dazu hat man die neue Tochter **Aurelius Mittelstandskapital** gegründet. Mit einem vierköpfigen Team sollen nun Übernahmen im mittelgroßen Segment getätigt werden. Im Fokus stehen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. Euro.

Dieser Vielzahl an Meldungen ist es wohl zu verdanken, dass die Aurelius-Aktie (28,19 Euro; DE000A0JK2A8) die turbulenten Wochen an den Märkten gut überstanden hat. Bei dem Titel liegen Sie seit unserer Erstempfehlung mit rund 18% im Plus. Die Dividendenrendite, wir gehen von deutlich mehr als 6% auf dem aktuellen Niveau aus, und die moderate Bewertung machen Aurelius zu einem soliden Investment. Solange die Märkte nicht dauerhaft unter Druck geraten, trauen wir der Aktie weitere Kurssteigerungen zu. Ähnlich sehen es auch die Analysten, die derzeit Kursziele von 35 (**Close Brothers**) und 39,50 Euro (**Berenberg**) ausgeben. **Noch nicht investierte Leser können einige Stücke bis 27,50 Euro einsammeln. Als neue Stoppparke empfehlen wir 22 Euro.** (td) ◀

**Aurelius**



**Cancom** (32,50 Euro; DE0005419105). Das Papier hatte sich in den vergangenen 12 Monaten in der Spitze verdoppelt. Da war es kein Wunder, dass nun mit der Marktkorrektur heftige Gewinnmitnahmen

folgten. Die Anleger brachten ihre Buchgewinne ins Trockene. Doch der Rückschlag ist auch eine Chance für Neueinsteiger, denn das operative Geschäft

des Unternehmens läuft weiterhin blendend, wie die Q2-Zahlen zeigen. So stieg der Umsatz um 35,2% auf 189,3 Mio. Euro, die EBITDA-Marge wurde von 5,6% auf 6% verbessert. Dabei konnte das margenstarke Cloud-Segment die Erlöse überproportional erhöhen. Daneben hatten die Süddeutschen im Q2 eine US-Offensive mit ihrer Tochter **HPM** gestartet. Dazu kommt eine Cloud-Kooperation mit dem IT-Riesen **Hewlett-Packard**. Beides sollte deutliche Impulse im zweiten Halbjahr ermöglichen. **Angesichts der Wachstumschancen des Unternehmens bleiben wir auch für den Anteilschein optimistisch und raten auf dem aktuellen Niveau zum Kauf. Stopp: 26 Euro.** (td) ◀

**Cancom**



### Advantag mit Aktiensplit

Aktionäre der **Advantag** (6,90 Euro; DE000A1EWVR2) waren am 5. August möglicherweise überrascht, dass Ihre Anteile deutlich weniger Wert waren. Doch die Sorge ist unbegründet. Das

Papier des Händlers von Emissionszertifikaten ist nicht von den fragilen Märkten in Mitleidenschaft gezogen worden. Vielmehr wurde ein Aktiensplit

im Verhältnis 2:1 durchgeführt, wie das Unternehmen zuvor mitgeteilt hatte. Die Aktionäre bekamen also für zwei bestehende Anteile einen neuen dazu. Das ist eine rein technische Anpassung. Für uns ändert sich der Einstiegskurs dadurch auf 4,77 Euro, der neue Stoppkurs liegt bei 5,25 Euro. **Wir belassen unser Votum auf Halten.** (td) ◀

**Advantag**



### Cancom: Neue Kaufchance

Wenn man die vergangenen Monate vor dieser Korrektur an den Aktienmärkten Revue passieren lässt, dann gehören die Anbieter von Cloud-Software zu den großen Gewinnern. Der größte deutsche Anbieter für den Mittelstand ist

## Deutsche Aktien im Fokus

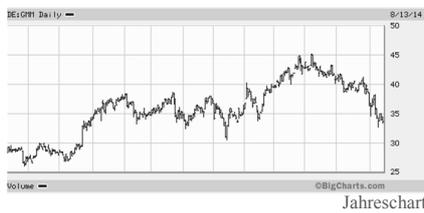
### Korrektur sorgt für Gewinne und Verluste

Die Korrektur an den Aktienmärkten machte sich auch bei unseren Empfehlungswerten bemerkbar. So fielen in den vergangenen drei Wochen insgesamt sieben Titel unter unsere Stoppmarken. Allerdings konnten wir in der Mehrzahl der Fälle aufgrund von nachgezogenen Stopps teils saftige Gewinne verbuchen; die Verluste fielen zumeist in einem überschaubaren Rahmen aus.

**Continental** (156,05 Euro; DE0005439004): Die Aktie des Automobilzulieferers verlor in der Spitze binnen acht Wochen rund 15% an Wert und wurde zeitweise unter unseren Stopp gedrückt. Dennoch fällt dieser Trade mit einem Gewinn von 68,7% seit unserer Erstempfehlung im März 2013 sehr lukrativ aus. Die Aktie notiert wieder einige Euro über unserem Stopp, **aktuell würden wir hier abwarten. Conti bleibt aber auf unserer Beobachtungsliste.**

**Grammer** (33,65 Euro; DE0005895403): Auch der Spezialist für Sitzsysteme wurde im Zuge der Korrektur kräftig abverkauft. Doch auch hier wurden wir mit einem mehr als soliden Gewinn in Höhe von 78% seit Januar 2013 ausgestoppt. Dabei zeigen die jüngsten Halbjahreszahlen, dass sich ein Wiedereinstieg durchaus lohnen könnte. So legten die Erlöse trotz negativer Wechselkurseffekte (21 Mio. Euro) um 4,2% auf

#### Grammer



669,6 Mio. Euro zu. Das EBIT wurde leicht auf 30,9 Mio. Euro verbessert. Die Jahresprognose hat das Management bestätigt. Die Aktie ist überverkauft und derzeit lediglich mit zehnfachen Jahresgewinn bewertet. **Wir raten deshalb zum direkten Wiedereinstieg bei Grammer auf aktuellem Niveau. Stopp: 26 Euro.**

**Fabasoftware** (6,95 Euro; AT0000785407): Wir ärgern uns in diesem Fall besonders, dass die Aktie des österreichischen IT-Konzerns mit Cloud-Fantasie durch unseren Stopp fiel. Wie so oft bei Nebenwerten reichten hier geringe Umsätze, um das Papier deutlich ins Minus zu drücken und uns einen Verlust von 15,1% zu bescheren. Wir hatten Ihnen den Titel Anfang Juni in **Ausgabe 78** ausführlich vorgestellt und wollen jetzt den Wiedereinstieg wagen. **Kaufen bis 7 Euro, Stopp bei 5,75 Euro.**

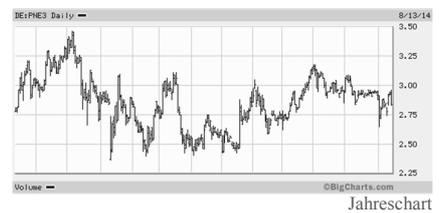
**Weitere ausgestoppte Werte:** Daneben fielen weitere Aktien durch unsere Stoppmarken. Hier würden wir derzeit keinen direkten Wiedereinstieg wagen. Dazu gehören **Turbon** (48,6% seit 12.2.14), **UMS** (+1,3% seit 10.4.13), **Pu-**

**ma** (-15,6% seit 6.11.12), **Adidas** (-7% seit 30.4.14) und **Hochtief** (+22,3% seit 26.6.13). Bei diesen Aktien warten wir nun vorerst ab. (td) ◀

### PNE bleibt in der Spur

Der Windpark-Projektierer **PNE Wind** blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurück. Das Cuxhavener Unternehmen konnte zahlreiche Projekte fertigstellen und verkaufen. So wurden Teilabschnitte des brandenburgischen Windpark „Calau“ an die **Allianz-Gruppe** verkauft. Daneben ist auch das dritte Quartal gut angelaufen. Jüngst meldete PNE den Verkauf der beiden Windparks "Sontra" (Hessen) und "Kemberg III" (Sachsen-Anhalt) an einen Luxemburger Spezialfonds der **Chorus-Gruppe**. Bei den beiden Parks mit einer Nennleistung von zusammen 21,6 MW wird PNE auch die technische Betriebsführung übernehmen.

#### PNE Wind



Auf der Zahlenseite wies PNE für das erste Halbjahr auch aufgrund der Übernahme der **WKN AG** einen Umsatz von 117,9 Mio. Euro aus, was einer Verfünffachung gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) drehte mit +2,8 Mio. Euro in den grünen Bereich. Die Aktie (2,86 Euro; DE000A0JBPG2) kam zuletzt mit dem Markt unter die Räder, konnte sich aber schnell wieder fangen. Angesichts des Ausbaus der Aktivitäten im Ausland (unter anderem Frankreich, USA, Großbritannien) sind wir weiterhin zuversichtlich für den Titel und teilen nicht die stellenweise im Markt vorherrschende Skepsis. Aktuell verfügt PNE über eine Onshore-Pipeline im Volumen von mehr als 5.000 MW. Im Offshore-Bereich sind zudem 13 Projekte in Bearbeitung. Das Management hat mit Blick auf das restliche Jahr die abgegebene Guidance bestätigt. Demnach will PNE Wind in den Geschäftsjahren 2014 bis 2016 weiterhin ein EBIT von kumuliert 110 bis 130 Mio. Euro einfahren. Bei dem Wert liegen Sie seit Erstempfehlung mit 10% im Plus. **Wir raten dabei zubleiben. Noch nicht investierte Leser können PNE bis 2,90 Euro akkumulieren. Stopp: 2,35 Euro.** (td) ◀

## Goldmarkt

# Barrick, Goldcorp & Co: Noch nicht das gelbe vom Ei

Ein gemischtes Bild zeichneten der Tage die Zahlen der großen Goldproduzenten **Barrick Gold**, **Goldcorp**, **Kinross** und **Newmont**. Wie von uns in der letzten Ausgabe vor der Sommerpause, *Ausgabe 85*, erwartet, sollten die Kosten je produzierter Unze weiter im Fokus stehen. Obwohl die All-In Sustaining Costs (AISC) je produzierter Unze allgemein zurückgingen, lagen die Gewinne teilweise deutlich unter den Erwartungen des Marktes. Verantwortlich hierfür sind primär sinkende Förderzahlen auf Grund von Minenverkäufen, Abschreibungen sowie niedrigere Mineralgehalte im Gestein.

### Barrick Gold - Niedrigere AISC retten vor Katastrophe

Der weltgrößte Goldproduzent **Barrick Gold** (20,94 CAD; CA0679011084) wusste abermals zu enttäuschen. Dabei hätten die Kanadier für eine positive Überraschung sorgen können. Sie senkten die AISC je produzierter Unze deutlich unter die ausgegebene Guidance von 920 bis 980 US-Dollar für 2014. 2013 lagen die Kosten bei 910 US-Dollar je Unze. Heute liegen die AISC auf Grund von Sparmaßnahmen bei 865 US-Dollar je Unze. Doch vor allem der Nettoertrag konnte nicht mithalten. Dieser lag mit 159 Mio. US-Dollar oder 0,14 US-Dollar je Aktie unter den Erwartungen der Analysten von 0,16 US-Dollar. Zudem meldete Barrick einen Nettoverlust von 269 Mio. US-Dollar auf Grund einer 514 Mio. US-Dollar Abschreibung auf das Jabal Sayid-Projekt in Saudi Arabien. Auf Grund von Veräußerungen ging die Produktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18% zurück. In Q2 produzierte der Goldgigant knapp 1,5 Mio. Unzen, in Q1 waren es noch knapp 1,6 Mio. Trotz des Rückgangs hält das Unternehmen am Ziel fest, 2014 zwischen 6 und 6,5 Mio. Unzen zu produzieren.

### Goldcorp. - Mit niedrigsten AISC unter den Großen

**Goldcorp.** (31,50 CAD; CA3809564097) arbeitet daran, sein Darling-Image wieder aufzupolieren. Die jüngsten Quartalsergebnisse beweisen, dass man auf dem richtigen Weg ist. So legten die Kanadier unter anderem die niedrigsten AISC aller Senior-Produzenten vor. Diese lagen im zweiten Quartal bei 852 US-Dollar je Unze. Vor allem die Penasquito-Mine in Mexiko mit AISC von sagenhaften 362 US-Dollar je Unze trug zu diesem Ergebnis bei. Das bereinigte Ergebnis lag bei 164 Mio. US-Dollar und konnte die Erwartungen der Analystengemeinde schlagen. Spannend wird sein, ob Goldcorp auch in Q3 und Q4 die Kosten niedrig halten kann. Die Inbetriebnahme von zwei kanadischen Projekten Ende 2014 bzw. Anfang 2015 könnten die Kostenseite belasten. Auf der Umsatzseite dürften wir im dritten Quartal allerdings erste Zahlen von der Ende Juli in Argentinien in Betrieb genommen Mine Cerro Negro sehen.



Quelle: Barrick Gold

### Kinross - Operativ läuft, Ergebnis unter Erwartungen

**Kinross** (4,40 CAD; CA4969024047) träumt weiterhin von den AISC der Konkurrenz. Allerdings macht man auch hier Fortschritte. So liegt man mit AISC von 976 US-Dollar je Unze am unteren Ende der eigenen Guidance von 950 bis 1.050 US-Dollar. Auf Produktionsseite liegt man dagegen am oberen Ende der eigenen Ziele von 2,5 bis 2,7 Mio. Unzen für das Gesamtjahr, so CEO **Paul Rollinson**. Allerdings fiel das bereinigte Ergebnis mit nur 32,9 Mio. US-Dollar (0,03 US-Dollar je Aktie) deutlich geringer aus. Analysten erwarteten 0,05 US-Dollar je Aktie. Dennoch: im Vergleich zu dem desaströsen zweiten Quartal 2013 hat sich einiges getan und aus einem Verlust von 2,48 Mrd. US-Dollar auf Grund von massiven Abschreibungen wurde immerhin ein Gewinn von 46 Mio. US-Dollar in 2014.

### Newmont - Australien rettet USA

Auch **Newmont Mining** (27,06 US-Dollar; US6516391066) blieb die Wiederholung eines desaströsen zweiten Quartals 2013 erspart. Noch vor 12 Monaten meldeten die Amerikaner einen Verlust von 2,1 Mrd. US-Dollar. 2014 konnte man dagegen einen Gewinn von 182 Mio. US-Dollar vermelden. Dennoch ist auch hier nicht alles rosig. So mussten die Phoenix und Twin Creek-Minen Produktionsrückgänge von bis zu 19% hinnehmen, weil die Wertigkeit des Gesteins zurückging. Besser lief es dafür in Down Under, wo man die Produktion deutlich ausbauen und die Entwicklungen in den USA ausgleichen konnte. Alles in allem konnte Newmont jedoch den Goldausstoß in Q2 leicht steigern und hob zugleich die Guidance für das Gesamtjahr auf 4,7 bis 5 Mio. Unzen an. Die Amerikaner, gerade weil man in Australien und den USA aktiv ist, haben mit die höchsten AISC aller großen Produzenten. Diese lagen im zweiten Quartal bei 1.063 US-Dollar je Unze. (kh) ◀

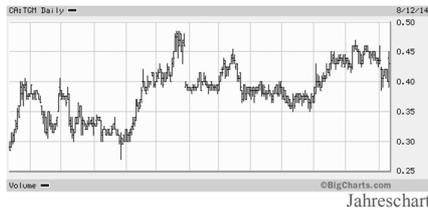
## Rohstoffwerte im Überblick

### True Gold sichert sich 120 Mio. für Minenbau

Die letzten Zweifel sind vom Tisch. **True Gold** wird die Karma-Mine in Burkina Faso bauen. Nach Handelsabschluss am vergangenen Montag meldeten die Kanadier den Abschluss einer 100 Mio. US-Dollar Finanzierung, die auf 120 Mio. US-Dollar innerhalb der nächsten 18 Monate ausgeweitet werden kann. Die Mittel fließen dem Unternehmen in Form einer Streamingvereinbarung zu. Das heisst: True Gold hat sich verpflichtet, den finanzierenden Unternehmen **Franco-Nevada** und **Sandstorm Gold** 100,000 Unzen Gold innerhalb von fünf Jahren nach Produktionsbeginn

zu liefern. Das Syndikat muss True Gold dann nur 20% des Spotpreises zahlen. Bereits im September will True Gold mit dem Bau der wesentlichen Mineninfrastruktur beginnen. Bereits Ende 2015 soll der erste Goldbarren gegossen werden. Die Aktie reagierte am folgenden Handelstag positiv und legte unter großem Volumen 7,5% zu. Seit Erstempfehlung liegen wir bei True Gold (0,43 CAD; CA89783T1021 nun mit 32,3% im Plus. **Wie eingangs erwähnt: die letzten Zweifel am Bau der Mine sind ausgeräumt. Weitere Fantasie bietet die Ausweitung der Ressourcen. Der 90-Tage Trend ist gestern wieder nach oben durchbrochen worden und eine mittelfristige Rückkehr in den Bereich von 0,50-0,55 CAD scheint nicht ausgeschlossen. Neuleser können auf aktuellem Niveau einsteigen. Den Stopp belassen wir bei 0,33 CAD. (kh) ◀**

#### True Gold



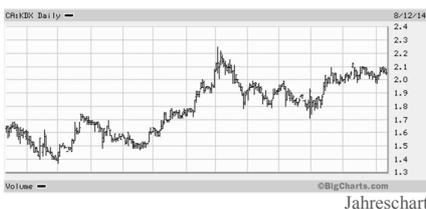
### Klondex mit Gewinn in Q2

4,4 Mio. CAD - soviel Gewinn machte **Klondex Mines** im zweiten Quartal 2014. Der Gewinn je Aktie lag bei 0,04 CAD. Bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die Q2-Produktionszahlen. Nach der Übernahme der Midas Mine

von **Newmont Mining** im Februar diesen Jahres war das letzte Quartal das erste komplett unter der Führung von Klondex. In Q2 verkaufte man

25.725 Unzen Goldäquivalent (20.293 Unzen Gold und 343.025 Unzen Silber) und generierte so einen Umsatz von 36,4 Mio. CAD. Die Produktionskosten gibt Klondex mit 730 CAD je Unze Goldäquivalent an. Leider weist das Un-

#### Klondex Mines



ternehmen keine All-In Sustaining Costs aus. Im Vergleich zum ersten Quartal gingen die Produktionskosten übrigens um 19% zurück. CEO **Paul Huet** geht davon aus, dass die Produktionskosten weiter zurückgehen werden, da man plane, weiteres Material vom Fire Creek-Projekt zu verarbeiten. Bereits heute wird ein Bulksample in der Midas-Mühle verarbeitet und dürfte in den Zahlen des dritten Quartals sichtbar sein. Zwar ist für Fire Creek noch keine offizielle Produktionsentscheidung gefallen, doch ist davon auszugehen, dass in nicht allzu ferner Zukunft weiteres Material von diesem Projekt die Midas-Mühle auslasten wird. Sie liegen bei der Aktie (2,05 CAD; CA4986961031) seit Erstempfehlung mit 11,1% im Plus. **Bei Klondex geht es jetzt erst richtig los. Fire Creek wird helfen, die Midas Mühle an die Kapazitätsgrenze zu bringen und so den optimalen Nutzen zu generieren. Dies dürfte sich positiv auf die Produktionskosten und Gewinne auswirken. Investoren mit einem längeren Anlagehorizont können auch auf aktuellem Niveau noch einsteigen. Neuer Stopp: 1,75 CAD. (kh) ◀**

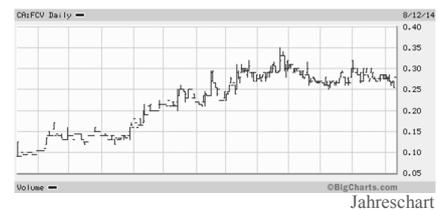
### Focus Ventures: Insider kaufen weiter zu

**Focus Ventures** hat zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Ende Juli wurden weitere Warrants, also Aktienkaufoptionen, in Aktien umgewandelt. So flossen dem Unternehmen 971.273 US-Dollar zu ohne den Kapitalmarkt bemühen zu müssen. Bereits Ende Juni erhielt Focus Ventures (0,28 CAD; CA34416M1086)

2,38 Mio. US-Dollar durch die Ausübung von Aktienkaufoptionen. Nicht nur flossen dem Unternehmen rund 3,35 Mio. US-

Dollar zu, gleichzeitig wurden alle ausstehenden Warrants in Aktien umgetauscht bzw. sind verfallen, so dass diese nicht weiter belastend über einem höheren Aktienkurs liegen können. Ein gutes Zeichen ist aus Aktionärsicht, dass Insider rund 16%, fast 550.000 US-Dollar, im Rahmen der beiden Transaktionen zeichneten. Insider halten jetzt rund 12% der Aktien an dem Unternehmen, 15% vollverwässert. Wie wir zudem erfahren konnten, wandelten die bisherigen Großaktionäre **Sprott** und **Equinox** ihre gehaltenen Warrants in neue Aktien um - ein wichtiger Vertrauensbeweis. Das Kapital plant Focus für eine Ende des Monats fällige Optionszahlung in Höhe von 750.000 US-Dollar sowie weitere Explorationsarbeiten zu verwenden. Außerdem plane man in den nächsten Wochen eine Ressourcenschätzung zu veröffentlichen. **Wir geben unsere zurückhaltende Meinung auf und raten jetzt zum Kauf auf aktuellem Niveau und bei 0,26 CAD. Stopp: 0,18 CAD. (kh) ◀**

#### Focus Ventures





### Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1308,40	1197,91	9%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,97	19,42	3%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	103,80	110,90	-6%
Aluminium (US\$ / Tonne)	2056,00	1848,00	11%
Blei (US\$ / Tonne)	2253,00	2238,01	1%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6917,00	7378,01	-6%
Nickel (US\$ / Tonne)	19012,00	14071,00	35%
Platin (US\$ / Feinunze)	1470,60	1358,90	8%
Palladium (US\$ / Feinunze)	881,40	712,20	24%
Zink (US\$ / Tonne)	2311,00	2079,00	11%
Zinn (US\$ / Tonne)	22463,00	22489,00	0%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	359,00	423,00	-15%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	63,87	84,80	-25%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	345,00	375,00	-8%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	191,10	113,46	68%
Kakao (GBP / Tonne)	2027,00	1734,00	17%
Raps (EUR / Tonne)	322,00	367,00	-12%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	143,90	140,00	3%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	542,00	600,50	-10%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,10	16,50	-2%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	22,00	19,20	15%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	213,24	167,10	28%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1098,00	1305,00	-16%

Stand: 13.08.2014; Quelle: eigene Recherche

### Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Alibaba will zwar Geld von Anlegern nehmen, ihnen aber keinen Einfluss gewähren. Die Börse in Hongkong hat das abgelehnt, doch in New York ist Alibaba willkommen. Über die Plattformen von Alibaba werden 80 Prozent des Online-Handels in China abgewickelt. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-86-link01>
- Gesenkte Prognosen, Kursverlust von 20 Prozent. So sah der Börsentag für King Digital Entertainment aus. Der britische Spiele-Entwickler war erst Ende März an die Börse gegangen. Das Zugpferd „Candy Crush“ schwächelt. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-86-link02>
- Oliver Samwer und seine Brüder wollen sich mit den Börsengängen von Rocket Internet und Zalando ein Denkmal setzen. Das Risiko tragen andere. Es geht um alles oder nichts. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-86-link03>

## Technische Analyse - Gold & Barrick Gold

geschrieben von Thomas Jansen, COO sysmarket

**Gold** (Continuus-Future, Comex, NY) zeigte sich in den ersten Tagen des August von seiner konstruktiven Seite. Den Kampf um die 200-Tagelinie konnten die Bullen zunächst für sich entscheiden und trieben das Edelmetall bis 1324,3 USD. Knapp oberhalb dieses Hoch lauern massive Barrieren bzw. Kauftrigger. Hervorzuheben ist der horizontale Widerstand bei 1331,4 USD, das letzte Bewegungshoch bei 1346,8 USD sowie die obere Grenze einer Keilformation bei 1333,5 US-Dollar. Auf der Unterseite sollte der Gold-Future nicht mehr unter 1300 USD fallen, um die aktuell konstruktive Ausgangslage nicht zu gefährden. **Fazit:** <http://investor-magazin.de/?p=6455>

Die Aktie von **Barrick Gold Corp.** (EUR, Frankfurt) festigte sich seit unserem letzten Update vom 18. Juni 2014. Das strategisch bedeutsame Tief bei 11,22 Euro konnte Ende Mai "mit Zähnen und Klauen" verteidigt werden. Somit wurde die erste Pflicht erfüllt. Auf der Oberseite wurden die seinerzeit angeführten Widerstände zwischen 12,78 und 13,01 Euro übersprungen. Sehr wichtig war in diesem Zusammenhang, dass Barrick zudem über die Marke von 13,43 Euro ansteigen konnte. In diesem Areal verläuft ebenfalls die 200-Tagelinie. Ein Pullback auf diesen gleitenden Durchschnitt verlief in den letzten Tagen erfolgreich. Fakt ist, <http://investor-magazin.de/?p=6462>

In Zusammenarbeit mit





### LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

In unserer Sommerpause gab es eine Korrektur, der gleich sieben unserer Empfehlungswerte zum Opfer fielen. Mehr dazu finden Sie auf Seite 4. Bei den Aktien von **Steico** und **2G Energy** gingen unsere Nachkäufe auf. **Advantag** wiederum hat einen Aktiensplit durchgeführt (siehe Seite 3). Weitere Informationen zu den Aktien von **Aurelius**, **Cancom** und **PNE Wind** finden Sie ebenfalls auf den Seiten 3 und 4.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Grammer	DE0005895403	13.08.2014	-	33,65 €	33,65 €	0,0%		26,00 € Kaufen bis €33,75
Fabasoft	AT0000785407	13.08.2014	-	6,95 €	6,95 €	0,0%		5,75 € Kaufen bis €7
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	13.08.2014	24,00 €	28,19 €	17,5%		20,00 € Kaufen bis €27,50
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	6,90 €	44,7%		5,25 € Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	13.08.2014	10,40 €	32,50 €	212,5%		26,00 € Kaufen
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	09.07.2014	2,59 €	2,86 €	10,4%		2,35 € Kaufen bis €2,90
Steico	DE000A0LR936	23.07.2014	-	6,90 €	6,30 €	-8,7%		5,25 € Kaufen
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	23.07.2014	23,79 €	30,32 €	27,4%		29,00 € Halten
SAP	DE0007164600	04.12.2013	23.07.2014	59,00 €	57,54 €	-2,5%		52,00 € Halten
SHW	DE000A1JBPV9	16.07.2014	-	39,21 €	35,70 €	-9,0%		32,50 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	16.07.2014	13,72 €	24,50 €	78,6%		18,00 € Kaufen
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	16.07.2014	10,97 €	10,11 €	-7,8%		8,00 € Kaufen
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	16.07.2014	1,52 €	1,81 €	19,1%		1,50 € Halten
2G Energy	DE000A0HL8N9	09.07.2014	-	29,63 €	26,19 €	-11,6%		23,00 € Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,43 €	5,71 €	66,5%		5,10 € Kaufen
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.07.2014	7,50 €	7,51 €	0,1%		6,00 € Kaufen
Demire	DE000A0XFSF0	21.05.2014	02.07.2014	1,30 €	1,32 €	1,5%		1,25 € Halten
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	3,70 €	45,1%		3,00 € Kaufen bis €3,65
LPKF Laser	DE0006450000	18.06.2014	-	14,80 €	12,67 €	-14,4%		11,00 € Kaufen
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	18.06.2014	3,55 €	3,64 €	2,5%		2,98 € Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	18.06.2014	26,80 €	38,85 €	45,0%		31,00 € Halten
bmp	DE0003304200	11.06.2014	-	0,79 €	0,77 €	-2,5%		0,65 € Nachkauf bei €0,76
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	13,98 €	14,23 €	1,8%		12,50 € Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	-	92,50%	73,05%	-21,0%		- spekulativ Kaufen
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	14.05.2014	13,85 €	19,20 €	38,6%		17,50 € Kaufen
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	14.05.2014	86,00%	68,00%	-20,9%		- spekulativ Kaufen
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	07.05.2014	82,21 €	96,39 €	17,2%		91,50 € Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	07.05.2014	33,90 €	43,85 €	29,4%		35,00 € Abstauben bis €44,40
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.03.2014	21,50 €	23,00 €	7,0%		17,50 € Kaufen bis €24,50
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	12,40 €	-6,1%		10,20 € Nachkauf bei €12,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,60 €	13,5%		18,50 € Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	12,75 €	14,05 €	10,2%		10,50 € Nachkauf bei €12,75



### LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Aktuelle Informationen zu **Klondex Mines**, **Focus Ventures** und **True Gold** finden Sie auf Seite 6. Bei **Uranerz** haben wir unseren Stoppkurs aus dem Markt genommen und bleiben trotz negativer Performance dabei. Bei **Westkirkland Mining** ist unser Nachkauf aufgegangen. Bei **Focus Graphite** kam es zu einer Kursexplosion, so dass wir hier unseren Stopp auf 0,55 CAD nachziehen und so einen Gewinn von zunächst 8,9% absichern.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	13.08.2014	\$ 1,85	\$ 2,05	11,1%	1,75 \$ Kaufen \$1,89/1,80	
Focus Ventures	CA34416M1086	11.06.2014	13.08.2014	\$ 0,28	\$ 0,28	0,0%	0,18 \$ Kaufen \$0,28/0,26	
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	13.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,43	32,3%	0,33 \$ Halten	
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	23.07.2014	\$ 1,41	\$ 1,17	-17,0%	- Spek. Kaufen	
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	23.07.2014	\$ 1,00	\$ 0,94	-6,0%	0,65 \$ Spek. Kaufen	
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	16.07.2014	\$ 0,33	\$ 0,31	-6,1%	0,22 \$ Halten	
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	16.07.2014	\$ 0,80	\$ 1,43	78,8%	1,25 \$ Kaufen	
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	16.07.2014	\$ 1,38	\$ 1,93	40,4%	1,38 \$ Halten	
Ivanhoe Mines	CA46579R1047	11.06.2014	16.07.2014	\$ 1,30	\$ 1,45	11,5%	1,10 \$ Spek. Kaufen	
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	09.07.2014	2,28 €	2,43 €	6,6%	2,30 € Halten	
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	02.07.2014	\$ 0,51	\$ 0,67	32,7%	0,55 \$ Kaufen	
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	18.06.2014	\$ 1,20	\$ 1,23	2,5%	0,85 \$ Kaufen	
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	18.06.2014	\$ 0,22	\$ 0,25	16,3%	0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20	
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	21.05.2014	\$ 12,44	\$ 17,79	43,0%	14,50 \$ Kaufen	
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	07.05.2014	\$ 93,09	\$ 98,49	5,8%	93,09 \$ Kaufen \$94,05/93,50	
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	4,99 €	5,90 €	18,2%	5,50 € Kaufen	
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	\$ 87,02	\$ 99,81	14,7%	87,74 \$ Kaufen	
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 11,09	16,5%	8,50 \$ Kaufen	
West Kirkland Mining	CA9535551092	09.07.2014	-	\$ 0,14	\$ 0,13	-3,7%	0,07 \$ Kaufen \$0,14/0,13	
Royal Nickel	CA7803571099	02.07.2013	-	\$ 0,62	\$ 0,53	-13,8%	0,40 \$ Spek. Kauf bis \$0,60	
Prairie Mining	AU000000PDZ2	07.05.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,41	-21,2%	0,30 \$ Kaufen \$0,54/0,50	



## Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Ventures

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):  
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)  
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrecht

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**